

[Download pdf] Soundtrack

Soundtrack

Von *Andreas Schlumeier*
ePub / **DOC* / *audiobook* / *ebooks* / *Download PDF*



Produktinformation -Verkaufsrang: #327866 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-14Erscheinungsdatum:
2015-02-14File Name: B00TNF4JVO | File size: 18.Mb

Von Andreas Schlumeier : Soundtrack before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Soundtrack:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Prdikat: lohnt sich!Von KundeIn dieser Geschichte wird sich so mancher Mann wiederfinden... Zumindest im Anfang. Dann entwickelt sich die Love Story zwischen Daniel und Alex aber nicht so wie erwartet. Manches Mal mchte man sie schtteln... Erkennt sie denn nicht, dass er perfekt fr sie ist? Das Ende hat mich dann kalt erwischt.... tolles Buch,

mitreißender Schreibstil, ich konnte es nicht mehr aus der Hand legen. Am Ende traurig, dass es zu Ende ist... Gutes Zeichen! ;) 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht monumental, aber herzergreifend und empathisch. Von magic_makkus Das Buch ist so herrlich ehrlich. Wer Irvings "Garp und wie er die Welt sah" gelesen und gemocht hat, wird die feinfühligere Darstellung der sich entwickelnden Liebe in "Soundtrack" auch mit viel Ziehen und Hpfen in Herz- und Magengegend erleben. Man(n) fühlt sich blitzschnell um 20, 30 Jahre in die Vergangenheit versetzt und erinnert sich plötzlich überraschend lebhaft an das Gefühl, wenn man von den Mädchen als "nett" und/oder "lieb" bezeichnet wurde. Wer wie ich ein halbes Leben gebraucht hat, um zu lernen, dass in Liebesangelegenheiten "nett" die kleine Schwester von "scheiße" und "lieb" die Cousine von "langweilig" ist, der wird sich sofort in die Geschichte verlieben. Und der sei auch gleich gewarnt, denn das Ende ist eben nicht hollywoodkonform. Ich schreibe nicht oft Rezensionen, aber diese Geschichte hat es verdient und auch keinen weniger als fünf Sterne. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erwischt... Von Martin Meyer Ja, so war das damals. Und irgendwie geht's mir heute noch so. In den 80ern ist jede Begegnung, jeder Flirt, jeder Urlaub mit einem Song verbunden gewesen. Manchmal hole ich heute an einem langweiligen Abend die eine oder andere Platte raus und reise in Gedanken nochmal zurück. Zu Rebecca und Ilka, zu Madness und den Ramones. Und dann kam Alexandra. Okay, das ist jetzt meine eigene Geschichte, aber blicksweise deckt sich das bis dahin vollkommen mit dem Buch. Und auch danach habe ich mich an allen Ecken selbst erkannt. Im beschriebenen Lebensgefühl, im Soundtrack, in den diversen Situationen. Und natürlich in den ganz großen Gefühlen. Das hat viele Erinnerungen geweckt, und es hat großen Spaß gemacht, es zu lesen. Ein wirklich tolles Buch! Flüssig geschrieben, kurzweilig, toller Stil. Fast so, als ob ich es selbst geschrieben hätte. Nur halt eben besser...

Kurzbeschreibung Das Universum wartet kaum mit angehaltenem Atem auf ein weiteres Buch über einen Trottel, der zu spät erkennt, dass er die größte Chance seines Lebens verpasst hat. Was aber, wenn diese Geschichte die Geschichte deiner Geschichte wäre? Ich schwöre dir, dann bekommt sie auf einmal eine unglaublich große Bedeutung für das Universum. Denn irgendwie hat ja jeder von uns den unbeirrbaren Glauben, dass er einen wichtigen Beitrag zu dieser Welt leistet. Ich bin da auch nicht besser. Also hört euch diese Geschichte an, denn es ist meine Geschichte. Und ich bin der Trottel. Kurzbeschreibung Das Universum wartet kaum mit angehaltenem Atem auf ein weiteres Buch über einen Trottel, der zu spät erkennt, dass er die größte Chance seines Lebens verpasst hat. Was aber, wenn diese Geschichte die Geschichte deiner Geschichte wäre? Ich schwöre dir, dann bekommt sie auf einmal eine unglaublich große Bedeutung für das Universum. Denn irgendwie hat ja jeder von uns den unbeirrbaren Glauben, dass er einen wichtigen Beitrag zu dieser Welt leistet. Ich bin da auch nicht besser. Also hört euch diese Geschichte an, denn es ist meine Geschichte. Und ich bin der Trottel.